



„Artistenblut ist keine Buttermilch“

Seit Montag trainieren 70 Schüler für Zirkus- und Fernseh-Projekt

„Bei Noemi ist heute der Knoten geplatzt!“ Profi-Artist Sigmar Keschull ist begeistert, wie gut sich die Neunjährige aus der Hainsschule beim Zirkus-Training in der Graf-Stauffenberg-Turnhalle anstellt. Wie sie leisten dort 70 Kinder seit Montag früh Erstaunliches.

von Jutta Behr-Groh

Keschull ist künstlerischer Leiter des Zirkus-Projekts, und beeindruckt vom Eifer all seiner Schützlinge auf Zeit. Hochmotiviert, mutig und kein bisschen wehleidig arbeiten sie jetzt schon seit vier Tagen hart daran, bis 23. Juli ein fernsehreifes Zirkusprogramm auf die Beine zu stellen.

Blaue Flecken und Muskelkater stecken die Mädchen und Jungs fast klaglos weg. Benedikt (9) aus der Martinsschule kann die Blasen und Schwielen an seinen Händen bald nicht mehr zählen. „Gestern waren es noch 29, heute sind es 32“, grinsen er und sein Schulfreund Jonas (10). Aber deshalb das Training aufgeben oder unterbrechen? Bestimmt nicht. Denn auch Benedikt hat das Motto von Sigmar Keschull verinnerlicht: „Artistenblut ist keine Buttermilch!“

Der 66-jährige Berliner und seine Ehefrau Monika (64), beide Ex-Mitglieder des Artisten-Trios „Die Caberis“, das in aller Welt aufgetreten ist, lehren seit 2000 jährlich bei den Bamberger Salesianern: Sie geben



Sigmar Keschull hilft Pascal und Noemi (unten) beim Einüben einer FT-Foto: Ronald Rinklef

gewöhnlich drei bis vier Wochen lang ihr Wissen an junge Leute in den Einrichtungen des Jugendwerks weiter, wo man dem „Zirkusvirus“ verfallen ist. Mit Erfolg nützt man dort die

pädagogischen Chancen, die in der artistischen Arbeit liegen: Selbst schwierige Kinder, Einzelgänger und Rabauken lassen sich dabei motivieren und werden teamfähig.

Das zu beweisen, ist das Don-Bosco-Jugendwerk auch mit diesem neuen Projekt angetreten. Sein „Zirkus für alle“ nach dem Motto „Weg von der Straße, rein in die Manege“ ist – wie am 5. Juli ausführlich berichtet – eines von nur dreien, die bundesweit den Zuschlag der ARD-Fernsehlotterie für deren Mutmach-Aktion „Alle zusammen“ erhielten. Zwei Kamerteams der Filmpool GmbH beobachten die 14-tägige Trainingsphase und filmen die Galas am 23. Juli. Daraus entsteht eine Dokumentation, die ab Herbst im Kinderkanal läuft.

Vielleicht kommt die elfjährige Jacqueline aus der Bartolomeo-Garelli-Schule der Salesianer darin ja groß raus – als Lohn für das Training, das sie „ein bisschen anstrengend“ findet. Aber es sei besser als Schulunterricht, der dafür zwei Wochen lang ausfällt. Wie viel sie und die anderen 69 „Freiwilligen“ aus Bamberger Grund- und Hauptschulen seit Montag fürs Leben lernen, merken sie gar nicht.

Siehe auch
Zirkus-fuer-alle@canisius-heim.de

Ab Montag Karten

Karten für die beiden Gala-Vorstellungen am 23. Juli um 11 und 14 Uhr im Zelt im Josefshaus gibt es vom 18. bis 22. Juli im Laden „Mauerblümchen“ (Kleberstraße) und an der Tageskasse.